Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 12: Ästhetische Erziehung : Erziehen zur Freude am Schönen

Rubrik: Blickpunkt Kantone

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blickpunkt Kantone

Zürich

Lehrermangel an den Berufsschulen

An den Berufsschulen herrscht zurzeit ein akuter Mangel an Berufskundelehrern für die Fächer Elektrotechnik, Elektronik, Steuerungstechnik und Informatik.

Die eidgenössische Ausbildungsstätte für Berufsschullehrer, das Schweizerische Institut für Berufspädagogik (SIBP), führt daher für Ingenieure mit Berufserfahrung in Zürich zweijährige, berufsbegleitende Sonderstudiengänge zum Fachlehrer an Berufsschulen durch, und zwar 1990 für bisherige Lehrbeauftragte an Berufsschulen und 1991 für Ingenieure ohne Unterrichtserfahrung.
Erfolgreiche Absolventen des Studiengangs erhalten das eidgenössische Diplom als Berufsschullehrer berufskundlicher Richtung und sind damit als Hauptlehrer an einer Berufsschule wählbar. Nähere Auskünfte über den Sonderstudiengang erteilt E. Guidi, Studienleiter, Tel. 272 71 21, int. 402 (Mechanisch-Technische Berufsschule Zürich).

Nidwalden

Schulinspektorat ausbauen

Die Erziehungsdirektion Nidwaldens soll personell aufgestockt werden. Insbesondere das Schulinspektorat ist seit langem unterdotiert. 1964 hatte es noch 112 Lehrpersonen zu betreuen, heute sind es über 230. Nebst qualitativen sind auch strukturelle Veränderungen zu bewältigen. Noch in der laufenden Legislaturperiode sollen korrigierende Massnahmen eingeleitet werden. Sie umfassen sowohl die pädagogische Abteilung als auch das Sekretariat des Erziehungsdepartements.

Solothurn

Schule ohne Noten?

Die Erstklässler im Kanton Solothurn sollen schon bald keine Noten mehr im Zeugnis haben.

Wie das Erziehungsdepartement des Kantons Solothurn bekanntgegeben hat, werden die Notenzeugnisse ab Schuljahr 1989/90 schrittweise durch Beurteilungsgespräche ersetzt. Mit dieser Massnahme gesellt sich Solothurn zu den Kantonen Zürich, Schwyz, Basel-Stadt, Baselland und Schaffhausen.

Basel-Land

Primarschüler erhalten Französischunterricht

Die Baselbieter Primarschüler sollen ab der 4. Klasse Französischunterricht erhalten. Das sogennante Frühfranzösisch wird gemäss einem Beschluss des Erziehungsrates im Verlauf der nächsten fünf Jahre eingeführt. Die Regierung muss für die entsprechende Lehrerausbildung dem Landrat noch ein Kreditbegehren unterbreiten.

St. Gallen

Turnen und Sport als Wahl-Maturafach

Ab dem laufenden Schuljahr können Schülerinnen und Schüler der sanktgallischen Maturitätsschulen Turnen und Sport als Prüfungsfach wählen.

Allerdings ist die Verbindung nur zusammen mit Musik oder Zeichnen möglich. Eines dieser beiden Fächer wird bei der Maturanote dann zur Hälfte mit Turnen und Sport kombiniert. St. Gallen ist nach Basel-Stadt der zweite Kanton, der Turnen und Sport als Maturawahlfach zulässt.

Grünes Licht für Hochschulvorhaben

Die Stimmberechtigten der Stadt St. Gallen haben die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Hochschule für Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften (HSG) zu einem dringend benötigten Kurszentrum und die Oberstufenlehrer ausbildende Pädagogische Hochschule (PHS) zu einem nicht minder wichtigen zentralen Schulgebäude kommen können.

Mit 7101 Nein gegen 6613 Ja wurde eine Umzonungsinitiative knapp abgelehnt, die das HSG-Weiterbildungszentrum am vorgesehenen, hochschulnahen Standort verhindert hätte. Das Volksbegehren war von sämtlichen Parteien links der Mitte unterstützt worden. Mit 8904 Ja gegen 4664 Nein fand anderseits eine Vorlage über den Verkauf des heutigen Primarschulhauses «Hadwig» an den Kanton St. Gallen Zustimmung; dieser will es künftig für die Zwecke der PHS nutzen, während die Stadt den Verkaufserlös (9,55 Mio. Fr.) zum Bau eines neuen, kleineren, insgesamt aber 11,8 Millionen kostenden Quartierschulhauses einsetzt.

Primarschulfranzösisch

Im Kanton St. Gallen muss die Einführung des Französischunterrichts ab der 5. Primarschulklasse, die 1986 vom Erziehungsrat beschlossen und inzwischen bereits teilweise verwirklicht worden ist, nicht abgebrochen

werden. Mit 63 213 Nein zu 39 586 Ja lehnten die Stimmenden endgültig eine Initiative ab, wonach der Fremdsprachenunterricht wie bisher erst auf der Oberstufe hätte erteilt werden können. Das Volksbegehren war vor allem von Lehrerkreisen und vom Landesring getragen worden.

Aargau

Aargauer Lehrer-Demo

Im Anschluss an ihre jährliche Kantonalkonferenz haben über 1000 aargauische Lehrer vor dem Regierungsgebäude in Aarau gegen die Lehrplanentscheide der Regierung und die aktuelle Schulpolitik demonstriert. Dabei wurde dem Staatsschreiber eine Resolution überreicht, die eine Änderung im Bereich Werken fordert. Auf massive Kritik ist vor allem der Entschluss des Erziehungsdepartementes gestossen, den Werkunterricht nicht von ausgebildeten Fachlehrern, sondern von Primarlehrern erteilen zu lassen.

Didaktikum für Bezirksschullehrer eröffnet

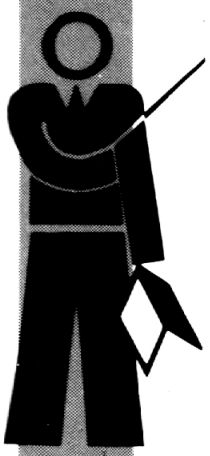
Die aargauischen Bezirksschullehrer haben eine Aus- und Weiterbildungsstätte erhalten. In Aarau ist das Aargauische Institut für Bezirkslehrer(innen)-Bildung eröffnet worden. Mit dem Didaktikum habe die Bezirkslehrerschaft ein eigenes pädagogisches Bildungszentrum erhalten, sagte Rudolf Künzli, Rektor des neugeschaffenen Instituts, bei der Eröffnung.

Als verpflichtende Momente des Didaktikums bezeichnete Künzli die «notwendige Neuorientierung am Lernen der Kinder und Jugendlichen» und einen «geschärften Sinn für die Zusammenhänge zwischen den Sachen und den Menschen». Neben der fachspezifischen und fachmethodischen Ausbildung soll am Didaktikum grosses Gewicht auf die Einübung und Erprobung «vernetzten Denkens und problembezogenen fachübergreifenden Arbeitens» gelegt werden. Das neu geschaffene Institut soll nicht nur Ausbildung, sondern im weitern Sinn auch Bildung vermitteln. In der einjährigen Ausbildung sollen jährlich rund 30 Bezirkslehrer ausgebildet werden.

Thurgau

Vertagte Diskussion über Anpassung der Mittelschulzeit

Die Maturitätsprüfungen im Kanton Thurgau werden künftig im Januar durchgeführt und nicht im Herbst: Im Thurgauer Grossen Rat wurde am 5. Juni eine Motion, die eine Verlegung des Termins auf den Herbst verlangte, zurückgezogen, nachdem sämtliche Fraktionen Ablehnung signalisiert hatten.



Schule Steinhausen (ZG) Sprachheilambulatorium

Zufolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir auf den Schulbeginn nach den Frühlingsferien 1990 (30. April)

1 Logopädin/Logopäden

für die Betreuung unserer Schul- und Kindergartenkinder. Es handelt sich um ein Vollpensum (29 L.), das auch in Teilpensen aufgeteilt werden könnte.
Die Stelle beinhaltet auch die Organisation der Legastheniethérapie und die Beratung der Therapeutinnen.

Allfällige Auskunft erteilt die bisherige Stelleninhaberin, Frau M. Burri, Tel. 042-21 21 97 oder das Schulrektorat Tel. 042-41 25 64.

Ausgewiesene Interessentinnen und Interessenten bitten wir um ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Bildungsgang, Zeugnisse, Ausweise über die bisherige Tätigkeit, Foto und Referenzen) bis 31. Januar 1990 an den Präsidenten der Schulkommission, Niklaus Limacher, Rathaus, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen.

Steinhausen, 29.11.89

Die Schulkommission

Gemeinde Menzingen ZG

Auf Schuljahresbeginn 1990/91 (20. August 1990) suchen wir:

Sekundarlehrer/in phil. I

Bewerber(innen), die Englisch- und/oder Italienischunterricht erteilen können, werden bevorzugt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 31. Dezember 1989 zu richten an:

Albert Tönz
Schulpräsident
Staldenstr. 23
6313 Menzingen

Schulkommission Menzingen

6313 Menzingen, im November 1989